

Zukunft Bau

STRUKTUR / GLIEDERUNG KURZBERICHT

Titel

Langfassung Titel: „Datenerhebung zu den energetischen Merkmalen und Modernisierungsraten im deutschen und hessischen Wohngebäudebestand“

Anlass/ Ausgangslage

Bei der Einhaltung der Energiespar- und Klimaschutzziele kommt dem Wohngebäudesektor große Bedeutung zu. Die zielgerichtete Weiterentwicklung dieses Sektors benötigt dabei aktuelle und belastbare Daten zum energetischen Zustand der Wohngebäude, zur Sanierungsdynamik sowie zur Nutzung erneuerbarer Energien – Daten, die anderweitig nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden und deshalb im Rahmen dieses Projekts erhoben wurden.

Gegenstand des Forschungsvorhabens

Gegenstand des Forschungsprojekts war eine Erhebung energetisch relevanter Gebäudemerkmale in stichprobenartig ausgewählten Gebäuden mit Wohnraum, unter denen Wohngebäude den mit Abstand größten Anteil haben. Die Datenerhebung erfolgte auf der Grundlage eines vierseitigen Papierfragebogens. Untersucht wurden der deutsche und der hessische Gebäudebestand.

Die Stichprobenziehungen waren methodisch so konzipiert, dass sie repräsentative Auswertungsergebnisse bei minimierter quantifizierbarer Ergebnisunsicherheit ermöglichen und darüber hinaus dafür Sorge trugen, dass nicht nur „seltener“ Gebäudetypen, konkret Mehrfamilienhäuser und Neubauten, in ausreichender Zahl in der Stichprobe vertreten sind, sondern dass darüber hinaus eine regionale Ausgewogenheit der gezogenen Gebäude erreicht wird.

Die Datenerhebung erfolgte zwischen August 2016 und November 2017 unter Einbindung ebenfalls zufallsgesteuert ausgewählter kommunaler Grundsteuerstellen. Diese haben die Aufgabe übernommen, die Eigentümerinnen und Eigentümer der Stichprobengebäude zu recherchieren und ihnen den Papierfragebogen direkt zuzuschicken. Auf dem Wege dieses auch als Adressmittlung bezeichneten Versandverfahrens wurden von 683 Grundsteuerstellen insgesamt 92.100 Fragebögen verschickt. Knapp die Hälfte der Fragebögen entfiel dabei auf das Bundesland Hessen.

Nach der umfassenden Aufbereitung der eingegangenen Befragungsdaten konnten 16.982 Gebäudedatensätze als auswertbar eingestuft und in die Auswertungsdatenbank übernommen werden; 9.065 Untersuchungsgebäude entfielen dabei auf Hessen. Im Anschluss an die Datenaufbereitung wurden den Untersuchungsgebäuden zur Herstellung von Repräsentativität Hochrechnungsfaktoren zugewiesen. Diese berücksichtigen die unterschiedlichen Gebäudeziehungswahrscheinlichkeiten und stellen darüber hinaus sicher, dass bei Auswertungen vorgegebene amtliche Eckdaten getroffen werden.

Die so aufgebaute Gebäudedatenbank diente nicht nur eigenen Auswertungszwecken im Rahmen der Projektbearbeitung. Vielmehr können auch interessierte Dritte auf dem Wege der kontrollierten Datenfernverarbeitung über das Projektende hinaus auf die Datenbank zurückgreifen und eigene Auswertungen vornehmen.

Fazit

Die Datenauswertung deckte zwar einen Anstieg der energetischen Modernisierungstätigkeit in Bezug auf die thermische Gebäudehülle auf, der aber noch deutlich hinter dem zur Erreichung der politisch gesetzten Klimaschutzziele erforderlichen zurückbleibt.

Was die Modernisierung der Wärmeversorgung angeht, ist die Dynamik zwar insofern ausreichend, als das Gros der Wärmeerzeuger bis 2050, dem Zieljahr der langfristigen Klimaschutzziele, voraussichtlich noch einmal ausgetauscht wird. Der für den Klimaschutz notwendige Umbau der Wärmeversorgung zugunsten regenerativer Energieträger findet im Wohngebäudebestand aktuell jedoch noch nicht in ausreichendem Umfang statt.

Eckdaten

Kurztitel: Datenerhebung Wohngebäudebestand Deutschland/Hessen

Forscher / Projektleitung: Dr. Holger Cischinsky (Projektleitung), Dr. Nikolaus Diefenbach

Gesamtkosten: 467.945,00 €

Anteil Bundeszuschuss: 327.562,00 €

Projektlaufzeit: 29 Monate

BILDER/ ABBILDUNGEN:

5 - 7 Druckbare Bilddaten als **eigene Datei** (*.tif, *.bmp, ...) mit der Auflösung von mind. 300 dpi in der Abbildungsgröße (z.B. Breite 10 - 20cm). Bilder frei von Rechten Dritter.

Bildnachweis jeweils:

Bild 1: trichter.png

Bildunterschrift: Die stichprobenmethodische Konzeption der Erhebung als Abwägungsprozess der an sie gestellten Anforderungen

Bild 2: KarteWeiß.png

Bildunterschrift: Räumliche Verteilung der teilnehmenden Kommunen

Bild 3: Baualter.png

Bildunterschrift: Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach dem Baualter

Bild 4: Dämmstoffdicke.png

Bildunterschrift: Dämmstoffdicken bei der Außenwanddämmung

Bild 5: Wärmeversorgungsstruktur.png

Bildunterschrift: Wärmeversorgungsstruktur im Wohngebäudebestand (links) und bei der Heizungsmodernisierung (rechts):
Vergleich Hessen – Deutschland